

# «Alleinerziehend sein, gemeinsam das Leben meistern»

**DER BERUFSSCHULLEHRER ROGER BAUMELER AUS LUZERN IST PRÄSIDENT UND GRÜNDUNGSMITGLIED DES VEREINS «ALLEINERZIEHENDE MÜTTER UND VÄTER». SEIT 2016 ENGAGIERT SICH DIESE GRUPPE FÜR ALLEINERZIEHENDE UND IHRE KINDER IN LUZERN UND DER GANZEN ZENTRALSCHWEIZ. «LINKS.LU» SPRACHT MIT BAUMELER, DER SELBER ALLEINERZIEHENDER VATER VON ZWEI KINDERN IST.** Interview: Sebastian Dissler

## Lieber Herr Baumeler, wie kam es zur Gründung des Vereins?

Im Dezember vor zwei Jahren begann alles mit einer losen Gruppe von Alleinerziehenden, die sich durch soziale Medien austauschten und einander gegenseitige Hilfestellungen anboten. Als ich die Facebook-Gruppe «Alleinerziehende Luzern» eröffnete, starteten wir im kleinen Rahmen mit knapp einem Dutzend Mitgliedern. Diese Zahl wuchs stetig an und inzwischen sind wir bei über 170 Interessentinnen und Interessenten. Schnell verabredete man sich für gemeinsame Aktivitäten und unterstützte einander im Alltag. Die so entstandene Gemeinschaft von alleinerziehenden Müttern und Vätern wurde immer grösser. Auf ein gemeinsames Bräteln im Sommer folgten ein Ausflug in den Europapark, ein gemütliches Fondueessen, ein Weihnachtessen und schlussendlich feierten über zehn Alleinerziehende in einer Herberge im Hasliberg gemeinsam den Beginn des neuen Jahres. So ergab es sich fast zwangsläufig, dass die



Roger Baumeler mit Tochter und Sohn

Grösse und der Umfang der Aktivitäten gewisse Strukturen erforderten.

## Bei welchen Schwierigkeiten will Ihr Verein Alleinerziehende unterstützen?

Alleinerziehend zu sein, ist für uns einfach eine der vielen Herausforderungen des

Lebens, die es positiv zu meistern gilt. Frei nach unserem Motto: Alleinerziehend sein, gemeinsam das Leben meistern. Wir können die soziale Isolation und viele Alltagsprobleme, die schnell zur Überforderung führen, etwas aufbrechen.

## Was würden Sie sich von der Gesellschaft, von Vorgesetzten und von der Politik wünschen?

Oft einfach mehr Verständnis und Rücksichtnahme. Doch wir wollen nicht einfach einseitig fordern. Durch die Gemeinschaft, die durch unseren Verein entstanden ist, können wir viel dazu beitragen, dass die betroffenen Alleinerziehenden weniger in konflikträchtige Situationen geraten. Durch diesen Ansatz, dass man zuerst bei sich und im eigenen Umfeld nach Lösungen und Möglichkeiten suchen kann, erwirkt man schnell viel Positives im Alltag der alleinerziehenden Mütter und Väter. Aber es braucht natürlich auch gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.